

Vorbereitungen

- Zu Beginn des Schuljahres wähle ich aus dem Projektordner, der im Klassenraum zur Verfügung steht, ein Miniprojekt aus. Die Auswahl ist verbindlich. Der Klassenlehrer kopiert für mich die zugehörigen Unterlagen aus dem Ordner.
- Ich besitze einen Hefter **im Klassenraum**, in dem ich alle zum Miniprojekt gehörenden Unterlagen einhefte. Außerdem enthält der Hefter den Dokumentationsbogen. In den Hefter können auch Förder-/Fordermaterialien eingehftet werden.
- Ich bringe diesen Hefter und alle weiteren für die Arbeit an meinem Miniprojekt nötigen Materialien immer mit zu Vertretungsstunden. Dies gilt insbesondere, wenn der Vertretungsunterricht nicht im Klassenraum stattfindet.

Arbeit am Miniprojekt

- Ich kann an meinem Miniprojekt in Vertretungsstunden arbeiten, wenn der Vertretungslehrer keine Aufgaben bereitstellt. (Alternative: Ich arbeite an Förder-/Forderaufgaben).
- Ich kann das Miniprojekt auch in den Lernzeiten bearbeiten, wenn keine vorrangigen Aufgaben zu machen sind.
- Ich arbeite allein und selbstständig an meinem Miniprojekt. **Das Miniprojekt wird nur in der Schule bearbeitet.**
- Die Orientierung während der Arbeit am Miniprojekt erhalte ich durch das Projektblatt. Hier sind die einzelnen Projektbausteine angegeben. Falls ich Hilfe benötige, spreche ich die Vertretungslehrkraft an.
- Es gibt einen Basisteil und einen Vertiefungsteil. Den Basisteil bearbeite ich zuerst, danach den Vertiefungsteil - hier kann ich mir etwas aussuchen.
- Die Ergebnisse des Miniprojekts können ganz unterschiedlich sein (Texte, Bilder, Gegenstände...). Die Art der Ergebnisse richtet sich nach den Angaben auf dem Projektblatt, aber hängt auch ab von eigenen Ideen.
- Ich darf für die Projektarbeit mein **Handy nur dann verwenden, wenn dies auf dem Projektblatt vorgesehen ist und der anwesende Lehrer es erlaubt.**
- Zu Beginn der Unterrichtsstunde trage ich auf meinem Dokumentationsbogen meine heutigen Arbeiten ein und lasse den anwesenden Lehrer im Laufe der Stunde unterschreiben.

Nachbereitungen

- Sobald mein Miniprojekt abgeschlossen ist, teile ich dies meinen Klassenlehrern mit. Handelt es sich um ein fachbezogenes Miniprojekt, zeige ich dem entsprechenden Fachlehrer meine Ergebnisse.
- Mit den Klassenlehrern und/oder dem Fachlehrer wird festgelegt, auf welche Weise ich meine Projektergebnisse präsentieren kann.
- Für die Projektergebnisse gibt es keine Noten, bei fachbezogenen Projekten können meine Projektergebnisse aber eventuell in die Fachnote einfließen.
- In Absprache mit den Lehrkräften ist eine Zeugnisbemerkung zu meiner Projektarbeit möglich.
- Meine Projektarbeit kann auch auf dem Eltern-/Schülersprechtag thematisiert werden. Daher halte ich dann meinen Projekthefter bereit.

KlassenlehrerInnen

Vorbereitung:

- Zu Schuljahrsbeginn erinnert ihr die Schülerinnen und Schüler bei der Bücherausgabe daran, dass ein *Miniprojekt – Hefter* (am besten aus Pappe) anzuschaffen war/ist. Die Schülerinnen und Schüler können diesen gern individuell gestalten. (Schafft Identifikation ?)
- In einer der ersten Lernzeiten stellt ihr den Schülerinnen und Schülern das *Konzept Miniprojekte* vor. Dabei hilft euch der *Leitfaden für Schülerinnen und Schüler*. Den Leitfaden heften die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem *Dokumentationsbogen* in ihren *Miniprojekt – Hefter*.
- Ihr stellt den Schülerinnen und Schülern die *Miniprojekte für den Jahrgang* mit Hilfe der *Projektbögen* aus dem *Klassen-Projektordner* kurz vor. Der *Klassen-Projektordner* bleibt immer im Klassenraum. So kann jeder jederzeit nachgucken, was für Projekte im Angebot sind. Vereinbart mit der Klasse einen zeitnahen *Termin*, zu dem sie ihre *verbindliche Projektentscheidung* mitteilen. Tragt diese Entscheidungen in eine *Klassenliste* ein und wertet sie in einem „Bestellformular“ aus. Das Bestellformular geht spätestens in der zweiten Schulwoche (bis zum 06.09.19) an das *AK – Team*, damit euch die entsprechenden *Projektkopien* zur Verfügung gestellt werden können. Diese *teilt ihr* dann eurer *Klassenliste* entsprechend *an die Schülerinnen und Schüler aus*, die das *Miniprojekt-Material* in ihrem *Miniprojekt-Hefter* abheften.

Arbeit am Miniprojekt:

- Vorschlag: *Sprecht* eure Schülerinnen und Schüler *in regelmäßigen Abständen individuell* in der Lernzeit an und lasst euch von der Arbeit berichten.
- Bittet darum, dass zum *Schüler-Eltern-Sprechtag der Miniprojekt – Hefter* vorliegt, damit ihr auch mit Schülern und Eltern über die individualisierte Arbeit ins Gespräch kommen könnt.

Nachbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler eurer Klassen informieren euch, wenn sie ihr *Miniprojekt* beendet haben. Vereinbart mit der Schülerin/dem Schüler, ob und wie das *Miniprojekt* ggf. in der *Klassen präsentiert* werden kann und ob es auf dem *Zeugnis vermerkt* werden soll.
- Fordert die Schülerin/den Schüler auf, sich verbindlich für ein *neues Projekt* zu entscheiden und *kopiert dann das benötigte Material*. Hier seid nun ihr gefordert, da die individuelle Arbeitsdauer der Schülerinnen und Schüler sehr unterschiedlich sein wird, so dass ein zweites zentrales Kopieren durch den AK nicht organisierbar ist.

VertretungslehrerIn:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen an den *Miniprojekten* arbeiten, wenn du *keine Vertretungsaufgaben bekommen hast oder du keine stellen kannst*, weil das Fach und die Gruppe dir fremd sind oder du mehr als eine Gruppe betreuen musst.
- Findet der Vertretungsunterricht in einem *Klassenraum des Jahrgangs* statt? Dort steht ein *Klassenordner* mit allen *Projektmaterialien* – für den Fall das jemand etwas vergessen hat (was eigentlich nicht sein kann) ;-)
- Findet der Vertretungsunterricht in einem *Fach-, Differenzierungsraum oder gar in einem Freizeitraum* statt? Im *Verwaltungsflur* stehen im *Raumtrenner* je zwei *Miniprojekt-Ordner*

pro Jahrgang – für den Fall das jemand etwas vergessen hat (was eigentlich nicht sein kann) ;-)

- Erwähne die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Stunde daran ihre geplante Arbeit im *Dokumentationsbogen* zu notieren.
- Die Schülerinnen und Schüler *arbeiten allein* an den Projektaufgaben. Handynutzung ist nur erlaubt, wenn die entsprechende Aufgabe die Nutzung ausweist. (Projektmaterial!)
- *Unterzeichne* auf dem Dokumentationsbogen der Schülerinnen und Schüler die von ihnen eingetragene Arbeit der Stunde. Eine *Rückmeldung* zum Arbeitsverhalten wäre, so weit möglich, gut. Notiere auf dem Dokumentationsbogen ggf. unbedingt, ob das Handy genutzt wurde. Tipp: Fang schon in der Stunde an, dann wird es zum Ende nicht so stressig.

FachlehrerIn:

- Spricht eine Schülerin/ein Schüler dich an, weil sie/er ein Miniprojekt bearbeitet, das zu deinem Fach passt? Vereinbart gemeinsam verbindlich, ob und wie das Miniprojekt in die Note einfließen kann und ob und wie es ggf. im Fachunterricht präsentiert werden soll, wenn es fertig ist.
- Vorschlag: Bitte die Schülerin/den Schüler gelegentlich, dir von der Arbeit zu berichten, so dass du ggf. auch mal nach dem Dokumentationsbogen fragen kannst, falls dir was komisch vorkommt...;-)
- hast du einer Schülerin/einem Schüler individuelle Forder/Förderaufgaben gegeben, vereinbare verbindlich, wie eine Rückmeldung erfolgen soll.